Pressemitteilung

Eschwege, den 04.04.2018

Keine Lust auf Herrschaft?

Unter dem Motto **„Jenseits des Patriarchats“** veranstaltet das Gleichstellungsbüro Werra-Meißner-Kreis eine **Vortragsreihe** von den Prägemustern unserer Zivilisation, ihrem geschichtlichen Wandel und den Möglichkeiten der Umwandlung mit dem Referenten Gandalf Lipinski.
Weltweit nehmen wir in der Politik und in der Wirtschaft die Auswüchse patriarchaler Gesellschaften wahr, die zur Unterdrückung von Menschen und Natur beitragen. Als wesentliche Grundlage einer nachhaltigen Überwindung der Herrschaft von Menschen über Menschen ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dies kann jedoch nicht darin bestehen, dass Frauen genötigt werden, sich den gegenwärtigen Herrschaftsstrukturen oder männlich geprägten Verhaltensformen möglichst perfekt – und zum Teil gegen ihr eigenes Inneres oder gar ihre biologische Realität – anzupassen.

In dem **ersten Vortrag**, der am **Freitag, den 20. April 2018, in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr in der Volkshochschule Eschwege** mit dem Thema **„Das verdrängte Trauma“** stattfinden wird, geht der Referent Gandalf Lipinski der Frage nach, auf welchen Fundamenten unsere Zivilisation beruht? Er geht ein auf die Funktion der Verdrängung (individuell wie kollektiv), die Unterscheidung von Polarität und Dualität und die grundlegenden Unterschiede matriarchaler und patriarchaler Zivilisation.

Ein **weiteres Seminar** unter dem Thema **„Die andere Welt“** findet am **Samstag, den 16. Juni 2018, in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr**, ebenfalls in der **Volkshochschule Eschwege** statt. Hier geht es um die Einführung in die „Gesellschaft in Balance“ vor dem Patriarchat sowie die Grundlagen der matriarchalen Zivilisation über drei Kulturstufen.

Weitere Informationen sind im Gleichstellungsbüro erhältlich.
An Kosten entstehen jeweils 15,00 €.
Anmeldung und Information:
Gleichstellungsbüro Werra-Meißner-Kreis
Tel.: 05651 47413-40
Email: thekla.rotermund-capar@werra-meissner-kreis.de